Protokoll

**der 5.Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin
am 23. September 2002**

Beginn: 16:35 Uhr Ende: 18:40 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Der Vorsitzende **Herr BV Fengler** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürgerfrageviertelstunde sind Bürger erschienen, es liegen jedoch keine Fragen für den Ausschuss vor.

**TOP 2 – Vorstellung der Abteilung Gesundheit
Bereich Hygiene und Umweltmedizin**

Herr Dr. Beyer, Ges L, stellt den Bereich Hygiene und Umweltmedizin des Gesundheitsamtes vor, der seinen Sitz im BHH hat und personell mit 2 Ärztinnen, 6 Gesundheitsaufseher/-innen, 3 Desinfektoren/-innen sowie 3 Verwaltungskräften besetzt ist.

Als Arbeitsschwerpunkte werden Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz, die Krankenhaushygiene sowie Hygienemaßnahmen in Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Schulen oder Kitas) neben Aufgaben auf dem Sektor der Trinkwasser- und Badewasserhygiene angesprochen.

Auch wird über Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen und die Umweltmedizinische Ambulanz berichtet.

BV Zakrzewicz bittet Ges L zum Thema Blei im Trinkwasser Stellung zu nehmen.

Ges L sagt dieses zum TOP 3.5 zu**.**

TOP 3 – Anträge

**TOP 3.1 Tätigwerden des Bezirksamtes in Sachen Mobilfunk ist gefordert!
Drucksache: 0352/II**

BzStR'in Otto berichtet, dass das Bezirksamt in seiner Sitzung am 27.08.2002 einen Beschluß zum Thema Mobilfunk auf eigenen Gebäuden gefaßt hat. Das Bezirksamt hat im wesentlich zwei Punkten festgelegt: 1. Für eigene Liegenschaften wurde festgelegt, dass auf Kitas, Schulen, Freizeitstätten und Seniorenwohnhäusern sowie im Radius von

150 m um solche Einrichtungen herum keine neuen Mobilfunkanlagen errichtet werden dürfen. Auf anderen Gebäuden, die keine sensiblen Gebäude sind, können Anlagen errichtet werden, aber nur wenn der Betreiber sich verpflichtet, die sog. Schweizer Vorsorgewerte einzuhalten. 2. Die Betreiber sollen vor allem vorhandene Anlagen gemeinsam nutzen.

Weiterhin hat der Senat für eigene Gebäude Vergabegrundsätze festgelegt. Diese müssen noch im Rat der Bürgermeister vorgestellt werden.

BV Körner begründet den Antrag seiner Fraktion. Die Fraktionen der SPD und der Grünen stimmen dem Antrag zu. BV Bösener bittet den Antrag wie folgt zu ändern:

„Das Bezirksamt wird ersucht, alle ihm zur Verfügung stehenden Schritte zu unternehmen, damit:

1. **die freiwillige Verpflichtung der Mobilfunkbetreiber, bestimmte Örtlichkeiten (Schulen, Kindergärten) nicht in ihre Standortplanung einzubeziehen, ausdrücklich auch auf Seniorenwohnhäuser und –heime ausgedehnt wird.**
2. **für sogenannte Altanlagen (Sendeanlagen aus der Zeit vor der Selbstverpflichtung der Betreiber vom Dezember 2001) eine Regelung mit der gleichen Zielrichtung wie für neue Anlagen erreicht wird.“**

Die CDU-Fraktion übernimmt die Änderung. Der Antrag wird eingehend beraten.

Der Antrag wird in der geänderten Form bei 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 3.2 Mobilfunkstationen im Umfeld von sensiblen öffentlichen Gebäuden
Drucksache: 0114/II

Der Antrag wird kontrovers diskutiert und einstimmig durch Amtshandlung für erledigt erklärt.

Die CDU-Fraktion bittet um Sitzungsunterbrechung, um sich beraten zu können.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung wird folgender Tagesordnungspunkt aufgerufen:

TOP 3.3 Mobilfunkanlagen
Drucksache: 0119/II (richtig: 199/II)

BV von Hirschhausen begründet den Antrag. Der Antrag wird beraten. Die Fraktionen der CDU, SPD und der Grünen stimmen diesem Antrag nicht zu.

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung und 2 Zustimmungen abgelehnt.

TOP 3.4 Einrichtung für junge chronisch Kranke mit Pflegebedarf
Drucksache: 0349/II

BV Bösener erläutert den Antrag. Die Fraktion der Grünen unterstützen den Antrag.

BV Kottusch-Geiseler bittet das Amt um Informationen zu Bedarfszahlen, ob Einrichtungen in anderen Bezirken bestehen und welche Erfahrungen diese gemacht haben.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert.

Die antragstellende Fraktion bittet um Zurückstellung des Antrages, bis diese Informationen vorliegen.

TOP 3.5 Blei im Trinkwasser
Drucksache: 0357/II

BV Körner begründet den Antrag.

Vor dem Hintergrund der Diskussion über den Antrag der CDU-Fraktion stellt **Herr Dr. Beyer**, Ges L, den Studienaufbau und die Studienergebnisse der Untersuchung der Untersuchung der Göttinger Universität zu Bleiverunreinigung von Trinkwasser durch Leitungssysteme in Berlin vor. Die für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf relevanten Meßwerte werden von ihm mit eigenen Untersuchungen und den Ergebnissen einer aktuellen Studie aus Hamburg verglichen.

BV Kottusch-Geiseler regt an, ein Informationsblatt vom Bezirksamt entwickeln zu lassen.

BV Körner bringt folgenden erweiteren Antrag ein:

„ Das Bezirksamt wird ersucht, angesichts örtlich überhöhter Bleiwerde im Trinkwasser von Berlin rasch ein Konzept zu entwickeln, wie die Bürger des Bezirkes, insbesondere Eltern mit Kleinkindern -–über die gesundheitlichen Gefahren von Trinkwasserversorgung aus Bleileitungen und Möglichkeiten der Vorbeugung informiert werden.

Außerdem wird dem Bezirksamt empfohlen, bei der zuständigen Senatsverwaltung die Auflegung eines Sonderprogrammes anzuregen, dass die Auswechselung der alten Bleirohre zum Ziel hat.“

Der Antrag wird eingehend beraten. Die FDP-Fraktion stimmt dem 2. Absatz des Antrages nicht zu.

Der erweiterte 1. Absatz des Antrages wird einstimmig angenommen. Der 2. Absatz bei 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 4 - Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR’in Otto bittet um rege Beteiligung an der Gesundheits- und Pflegekonferenz am 27.09.2002.

TOP 5 <u>Nicht öffentlich</u>
Bericht aus der Kuratoriumssitzung der Zentralklinik Emil von Behring vom 09.09.02

(Protokolltext nicht im Internet)

TOP 6 - V e r s c h i e d e n e s

Der nächste Ausschußtermin wäre der 14. Oktober 2002. Der Ausschußvorsitzende kann zu diesem Zeitpunkt noch keinen konkreten Sitzungstermin bekanntgeben.

Ausschussvorsitzende:	BV Fengler
Schriftführer:	(am heutigen Tage erkrankt)
Protokoll:	Frau Schreiber